



VOLLEYBALL NEWS 100% LEIDENSCHAFT



Erfolgreiches Jahr für unsere Volleyball Damen

13.12.2018

Rückblick auf ein ganz besonderes Jahr

Kurz vor dem Jahreswechsel wollen wir auf das sehr bewegende Jahr unserer I. Volleyball Damen zurückblicken. In der Saison 2016/17 gelang den Damen als 3. Liga Meister der Aufstieg. Für die Herausforderung 2. Bundesliga musste ein neuer Trainer gesucht werden, der diese Aufgabe mit Erfahrung angehen könne. In Danuta Brinkmann schien man genau diese Personalie gefunden zu haben, da sie lange Jahre in der 2. Liga Erfolgreich gearbeitet hatte.

Das Aufstiegsteam wurde nicht groß verändert, lediglich eine erfahrene 2. Liga Spielerin wurde mit Danutas Tochter Annika Brinkmann ins Boot geholt. Die Hinrunde erwies sich als sehr schwierig. Mit nur 14 Punkten aus 12 Spielen hatte das Team hohen Druck für die Rückrunde.

Positiven Rückrundenstart mit Klassenerhalt gekrönt

Im letzten Spiel der Hinrunde (06. Januar) gelang den Damen ein 3:2 Sieg in der heimischen Halle gegen Emlichheim. Zum Rückrundenstart gab es in Oythe allerdings nichts zu holen. In Borken und Berlin erkämpften sie sich zumindest einen Punkt genau wie im Heimspiel gegen Hamburg. Über die gesamte Saison gesehen, gingen unsere Damen 8-mal über die volle Distanz von 5 Sätzen, wobei sie lediglich gegen Emlichheim ihr Spiel gewannen. Pünktchen für Pünktchen sammelten sie auf ihrer 2. Liga Tour.

Im letzten Heimspiel der Saison kam es gegen Allbau Essen dann zum Showdown in heimischer Halle. In diesem Spiel entschied sich wer von beiden die Klasse hält und wer den Weg in die 3. Liga antreten muss. Eine hartumkämpfte Partie in der Satz 1 und 2 mit 27:25 und 25:21 an unsere Damen ging. Im 3. Satz schien die Partie beim 20:25 zu kippen. Unsere Damen mobilisierten noch einmal alle Reserven und spielten einen druckvollen Volleyball. Hochverdient ging der 4. Satz mit 25:14 an unsere Damen, die damit den Klassenerhalt besiegelten.

Trainerwechsel und Abgänge

Schon vor dem letzten Saisonspiel stand fest, dass Danuta Brinkmann den Verein verlassen würde. Wieder musste sich der SV Bad Laer nach einem neuen Trainer umschauchen. Aber nicht nur das, bereits in der laufenden Saison hatte Annika Brinkmann den Verein Richtung Borken verlassen und Vanessa Linden aus beruflichen Gründen das Volleyball spielen an den Nagel gehängt. Alle anderen Spielerinnen blieben aber zum Glück an Bord. Die Suche nach einem neuen Trainer und Spielerinnen gestaltete sich etwas schwierig, dennoch gelang die Verpflichtung von Franziska Detmer und Anne Horstmann. Parallel dazu stellte sich Zoran Nikolic als Trainerkandidat in Bad Laer. Nach einem Probetraining und guten Gesprächen stand schnell fest das die Suche ein ende hatte. Im August wurde dann der neue Kader für die Saison 2018/19 auf einer kleinen Pressekonferenz offiziell vorgestellt.

Starker Start in die Saison

Bereits bei seiner Vorstellung sagte Trainer Nikolic das in allen Spielerinnen mehr Potential steckt als sie glauben und er mehr als nur den Klassenerhalt glaubt. Im ersten Spiel der Saison gegen Dingden, zeigten sie in Ansätzen was sie können. Gingen in der abgelaufenen Spielzeit noch beide Spiele mit 1:3 verloren, so schlugen sie Dingden zum Auftakt mit 3:0.

Ein ganz anderes Gesicht zeigten sie dann in Hamburg. Viele individuelle Fehler waren nur ein Grund für die herbe 3:0 Niederlage. In Folge waren sie danach 3x Siegreich. Ein 3:1 gegen Aligse, ein 2:3 in Oythe und ein 1:3 in Berlin brachten den erhofften Erfolg und die Punkte.

Am 6. Spieltag stand das Gastspiel des amtierenden 2. Liga Meisters aus Köln auf dem Programm. Unter dem Motto „Volle Halle“ sollte doch mit einer riesigen Unterstützung auch gegen Köln was drin sein. Der Gast legte los wie die Feuerwehr und ließ unseren Damen kaum die Möglichkeit sich auf sie einzustellen. Von Köln überrollt? Nein, auch wenn der 1. Satz mit 16:25 an Köln ging, so gaben sich unsere Damen nicht mit dieser Rolle zufrieden. Mit mehr als 100% Leidenschaft und Einsatzwillen erkämpften sie sich den 2. und 3. Satz mit 25:23 und 26:24. Ein Sieg gegen den amtierenden Meister wäre zum greifen nah gewesen, allerdings fehlte dann doch die Konstanz und vor allem die Kraft. Einen Punkt, die Unterstützung der Fans und den Respekt vom Meister hatten sie sich an diesem Abend mehr als verdient.

Beste Saisonleistung

Nach einer dreiwöchigen Spielpause stand für unsere Damen und das Trainerteam um Zoran Nikolic gleich der Doppelspieltag gegen Stralsund und Schwerin an. Die Spielpause schien allen gut bekommen zu sein, ansonsten hätten sie wohl nicht ein solches Feuerwerk abgefackelt wie gegen die beiden Nordlichter. Erstmals in der Saison haben sie über das ganze Spiel ihre konstante Leistung abrufen können. 25:21; 25:14; 25:21 hieß es nach glatt 3 Sätzen. Nur 18 Stunden später stand dann die Partie gegen Schwerin auf dem Plan. Zwar taten sie sich etwas schwer, konnten aber mit 25:13; 25:19; 25:19 überzeugen und 6 Punkte einstreichen.

Hohe Belastung

Eines darf man beim Blick auf unsere I. Damen nie aus dem Auge verlieren. Alle Spielerinnen sind Berufstätig oder Studieren und trainieren dann 3x pro Woche für die 2. Bundesliga. Das sieht bei vielen anderen Teams in der 2. Liga ganz anders aus. Das dieser Erfolg zu Buche steht liegt auch an der wirklich sehr guten Arbeit von Trainer Zoran Nikolic, Co. Trainer Frank Hörster und Physio Conny Hellmich. Analyse des Gegners und taktische Einstellung sind ein wichtiger Punkt. Erfolg kommt aber auch wenn ein Trainer an der Seite nicht nur kritisiert, sondern in den Spielen voll dabei ist und die Stimmung mitträgt. Genau solch ein Trainer ist Zoran Nikolic. Nicht nur der Frust, wenn die Damen das geforderte nicht umsetzten oder unnötig Punkte lassen, auch der Jubel und das Antreiben, wenn es richtig gut läuft.

Nach nun 12 Spielen stehen bereits 21 Punkte auf dem Konto und damit der 6. Tabellenplatz. Mit dieser Ausbeute kann man mehr als nur zufrieden sein. Das gesamte Team funktioniert, müsste zwar noch die vielen individuellen Fehler abstellen, um noch erfolgreicher zu spielen, kann aber auf das erreichte sehr stolz sein.

Großer Dank

An dieser Stelle sei auch mal ein großes Dankeschön an alle gerichtet die hinter den Kulissen für den Erfolg arbeiten. Dazu gehören natürlich die vielen Helfer an den Spieltagen, die Eltern die uns immer mit köstlichen Speisen an den Heimspieltagen versorgen, das Orgateam, das Presseteam und die zahlreichen Sponsoren. Ohne Euch wäre dieser Erfolg nicht möglich!